

lich im Vorjahre angewachsenen Baarvermögen entnommen werden könnten, man glaubte andererseits aber auch darauf rechnen zu können, daß die aufgestellten Berechnungen durch unvorhergesehene Arbeiten überschritten würden.

Der Gemeinderath genehmigte nach Erwägung aller Umstände die Vorlage einstimmig und übertrug die Ausführung je zur Hälfte den Herren Steinmetzmeister Schmidt und Steinsetzmeister Kaule in Leipzig.

Es handelte sich um ca. 2450 laufende Meter Granitplatten, ca. 2800 laufende Meter Schwellen, ca. 1300 Quadratmeter Mosaikpflaster, 130 Quadratmeter Pflaster von bossirten Steinen und ca. 50 Quadratmeter Schlacken-steinpflaster.

Die Arbeiten wurden am 15. August in Angriff genommen und waren zur festgesetzten Zeit — 31. October — als beendet anzusehen. Nach den jetzt vorliegenden Berechnungen wird der Aufwand anfänglich richtig angenommen worden sein. Zwar sind am Trottoir selbst, welches inclusive aller Nebenarbeiten nur ca. 42,500 Mark kosten wird, Ersparnisse gemacht worden, diese letzteren sind aber wieder aufgebraucht worden durch die Unterführung der Dachrinnenwässer, was ca. 2700 Mark gekostet hat, und durch Umgestaltung der Schleußeneinfalllöcher, welche zugleich mit Wassererschließungen versehen worden sind und einen Aufwand von ca. 3000 Mark, den die Gemeinde-casse in voller Höhe zu tragen hat, verursacht haben.

Durch die Trottoirlegung beziehentlich durch die Einführung der Fallrohre in die Hauptschleußen wurde die Neuherstellung sämtlicher Straßen zur Nothwendigkeit.

Die Philippstraße mußte abgetragen, die Clarastraße erhöht und die übrigen Straßen mußten verbessert werden. Auch diese unvermeidlichen Ausgaben, welche eine Höhe von 3500 Mark erreichten, sind in der Hauptsache dem Bestande pro 1888 entnommen und nur in geringem Betrage auf's Jahr 1889 übertragen worden.

Mit diesen Herstellungen ist den berechtigten Wünschen der Allgemeinheit Rechnung getragen und für gute Verkehrswege für viele Jahre hinaus gesorgt.

VIII.

Privat- und Hauswirthschaftswesen (Brunnen, Wasserleitungen).

Neuschönefeld hat vier öffentliche Brunnen und giebt es kein Grundstück, das nicht seinen eigenen Brunnen bezw. in Gemeinschaft mit dem Nachbar hat. Die Brunnen sind in den Gehöften angebracht und es ist nicht durch-